



Bürgermeister-Information

Liebe St. Margarethnerinnen! Liebe St. Margarethner!

Vor Ablauf des vergangenen Jahres habe ich Sie über einige Themen, die für Sie als Gemeindebürger interessant sind, informiert. Mit dieser Nachricht erhalten Sie weitere Informationen zu aktuellen Themen aus dem Gemeindebereich sowie zu Beschlüssen des Gemeinderates.

Straßenbauprojekt Kirchengasse – Teil 2

Wie bereits mitgeteilt, wird es nach dem Kirtag zu Straßenbauarbeiten im Abschnitt der Kirchengasse von der Kreuzung Schmiedgasse bis zum Musikheim und dem J.-Marschall-Platz kommen. Es wird wieder eine Generalsanierung der Straße mit Neuordnung der Parkplatz- und Grünflächen, Errichtung eines Oberflächenkanals und Erneuerung der Straßenbeleuchtung geben. Im Zuge dieser Arbeiten wird es naturgemäß zu Behinderungen im Straßenverkehr kommen. Dazu ersuche ich wieder um Verständnis und um Vermeidung von Fahrten in diesem Straßenbereich.

Gemeindevoranschlag – Kanalbenützungsgebühren

In der letzten Sitzung des Gemeinderates wurden die Weichen für 2020 gestellt. Der Gemeindevoranschlag wurde entsprechend den neuen gesetzlichen Anforderungen erstmals in doppischer Form (Ergebnisvoranschlag und Finanzierungsvoranschlag) erstellt. Dazu wird angemerkt, dass es erneut gelungen ist, die gesteckten Ziele und Vorhaben ohne Neuverschuldung zu finanzieren.

Ebenso wurden die **Verordnungen über Gemeindeabgaben** erstreckt bzw. neu beschlossen.

Wie Ihnen im Zuge der Vorschreibung des 1.Quartals der Gemeindeabgaben aufgefallen ist, sind die Kanalbenützungsgebühren gestiegen. Dazu folgende Erläuterungen:

Die letzte Anpassung der Kanalbenützungsgebühren erfolgte vor ca. 20 Jahren. In diesem Zeitraum sind die Kosten für sämtlichen Aufwendungen enorm gestiegen. So wie in den vergangenen Jahren wird auch in Zukunft die Instandhaltung von rund 27 km Kanalanlagen einiges an Finanzmitteln beanspruchen. Die Gemeinde wurde darauf hingewiesen, dass für die Inanspruchnahme von Fördermitteln des Bundes eine zumindest kostendeckende Finanzierung des Sektors Abwasserbeseitigung erforderlich ist. Um also die Abwasserbeseitigung in Zukunft wirtschaftlich führen zu können ist eine Erhöhung der Kanalbenützungsgebühren unbedingt notwendig geworden. In einem ersten Schritt hat sich der Gemeinderat einstimmig dazu entschlossen, die Kanalbenützungsgebühren für das Finanzjahr **2020 um 0,15 Euro pro m² Berechnungsfläche** anzuheben. In den kommenden Jahren werden weitere Erhöhungen folgen müssen, um das Ziel einer annähernd kostendeckenden Finanzierung des Sektors Abwasser zu gewährleisten. Im Namen der Gemeinderatsmitglieder und in meinem Namen hoffe ich auf ihr Verständnis.

Weitere Punkte:

Amtsverlust als Mitglied des Gemeindevorstandes:

GV Ing. Michael Handl wurde seitens der SPÖ Fraktion in einer geheimen Abstimmung das Misstrauen ausgesprochen. Er verlor somit seine Funktion als Gemeindevorstand. Die Wahl des nunmehr frei gewordenen Amtes eines Gemeindevorstandes durch die SPÖ Fraktion fiel auf Wolfgang Jerusalem.

Csoka-Wohnung

Die Räumlichkeiten der ehemaligen Csoka-Wohnung sowie der befestigte Vorplatz über dem Kellerstüberl werden der Firma Bäckerei Altdorfer, Eisenstadt zur Verpachtung angeboten. Zurzeit sind die Sanierungsarbeiten voll im Gange. Laut Bauzeitplan sollen die Arbeiten Ende März, Anfang April 2020 abgeschlossen sein. Wir freuen uns, dass die Firma Altorfer weiterhin in unserer Gemeinde bleibt.

Lagerhaus

Wie Sie vermutlich wissen hat das Lagerhaus seine Pforten in St. Margarethen geschlossen. Der Gemeinde wurde das Objekt zum Kauf angeboten. Seitens des Gemeinderates gibt es nunmehr einen einstimmigen Beschluss, diese Liegenschaft anzukaufen.

Leistungen der Gemeinde

Es freut mich, dass der Gemeinderat auch wieder beschlossen hat, bewährte Einrichtungen wie die **Förderung** von Vereinen, das **Semesterticket** für Jugendliche, den **Heizkostenzuschuss** für schwächer gestellte Menschen, den Zuschuss für die Errichtung von **Fotovoltaikanlagen**, das **60plus-Taxi** sowie für unsere Jugendlichen das **Jugend-Taxi** und den **Discobus** - um nur einige zu nennen - weiterzuführen.

Die Gemeinde unterstützt auch wieder den **Pfarrkindergarten und die Kinderkrippe**. Der Aufwand dafür wird im heurigen Jahr doch um einiges ansteigen, da vom Land per Gesetz der „**Gratiskindergarten**“ eingeführt wurde. Mit den vorgesehenen Finanziarzuschüssen des Landes kann jedoch der Mehraufwand nicht gedeckt werden, sodass hier zusätzliche finanzielle Mittel seitens der Gemeinde notwendig sind.

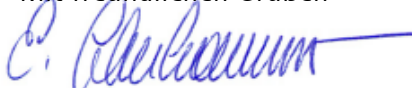
Es wird den schulpflichtigen Kindern natürlich, wie bisher auch, die **Nachmittagsbetreuung** angeboten. Neu lt. Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz sind verkürzte Ferienzeiten, sofern dem Rechtsträger von den Obsorgeberechtigten ein konkreter, nachweislicher Bedarf dafür bekannt gegeben wird.

Liebe St. Margarethnerinnen und St. Margarethner,

Wie Sie meinen Ausführungen entnehmen können, stellt sich die Gemeinde ihrer Verantwortung und ist auch gerne bereit, die gestellten Aufgaben zum Wohle der Bevölkerung zu erfüllen.

Dennoch ist ein Trend erkennbar, nämlich dass Aufgaben des Bundes und der Länder (z.B.: Nahverkehr, Bildung) und deren Finanzierung schrittweise den Gemeinden angelastet werden. Dies führt dazu, dass den Kommunen für ihre eigentlichen Aufgaben immer weniger Mittel zur Verfügung stehen. Ich hoffe, dass dieser Trend in den nächsten Jahren gestoppt werden kann, damit wir als verantwortungsvolle Kommunalpolitiker weiterhin unsere ureigensten Aufgaben, wie z.B. die Instandhaltung der Infrastruktur, zum Wohle der Bevölkerung erfüllen können. Für die Gemeinden im ländlichen Raum gibt es sonst kaum Spielraum für Zukunftsinvestitionen.

Mit freundlichen Grüßen


Ihr Bürgermeister